

# adicon® Weiße Wanne Plus NKA®

Weiße Wanne Hybridabdichtungssystem  
für **N**utzungs**k**lasse **A**<sup>0</sup> bis A<sup>\*\*\*</sup>

Für hochwertig genutzte  
Untergeschosse

10 Jahre Gewährleistung



# adicon® Weiße Wanne Plus NKA®

## Hybridabdichtungssystem für wasserbelastete Untergeschosse

### Systembeschreibung

Die **adicon® Weiße Wanne Plus NKA® Hybridabdichtung** ist eine hochleistungsfähige, nicht hinterläufige, rissüberbrückende, flächig wirkende Vorabmaßnahme zur Abdichtung der nicht vermeidbaren Schwind- und Setzrisse.

Das System basiert auf dem zuverlässigen **Betonquerschnittsabdichtungssystem adicon® Plus**, in Verbindung mit dem rissüberbrückenden **Abdichtungsverbundsystem adicon® AVS**.

Eine Schwindrissbewehrung infolge Hydratation ist diesbezüglich nicht erforderlich. Das Abdichtungsverbundsystem ist keine Sekundärabdichtung. Die Hybridabdichtung wird bei hochwertiger Nutzung von wasserbelasteten Untergeschossen eingesetzt.

Die Hybridabdichtung **adicon® Weiße Wanne Plus NKA®** besteht aus dem Betonquerschnittsabdichtungssystem **adicon® Plus** mit der Erstellung des WU-Konzeptes, der WU-Planung mit Vorgaben hinsichtlich der Betoniertakte, der Fugenausbildung, der Betontechnologie sowie der Überwachung der Abdichtungsvorgaben und des Betoneinbaus. Ausführung von Abdichtungsteilleistungen mit speziell ausgebildetem Fachpersonal, zum Beispiel Verlegung des **adicon®** Abdichtungsverbundsystems **AVS**, Fugenbandklemmkonstruktion sowie die Fugenabdichtung mittels Injektionsschlauchtechnologie (**adicon®-tec**-Injektionsschlauch) mit Flächenauflage und vertikaler Drainagetchnik. Alle abdichtungsrelevanten Entscheidungen und Maßnahmen werden von dem Systemgeber **adicon® Gesellschaft für Bauwerksabdichtungen mbH** abgestimmt, festgelegt und ausgeführt. Eine Splittung der einzelnen Abdichtungsleistungen auf verschiedene Fachunternehmen erfolgt nicht. Das gesamte Abdichtungskonzept bleibt ausschließlich in der Verantwortung und Gewährleistung des Systemgebers. Hierdurch wird eine Gewährleistungszusage von 10 Jahren auf die Dichtigkeit der WU-Konstruktion für die Nutzungsklasse A<sup>0</sup> bis A<sup>\*\*\*</sup> für den Lastfall zeitweise aufstauendes Wasser und drückendes Grundwasser übernommen.

### Vorbemerkungen

Abdichtung der erdberührten Stahlbetonkonstruktion mit dem Betonquerschnitt-Abdichtungssystem **adicon® Plus**.

Die Firma **adicon® Gesellschaft für Bauwerksabdichtungen mbH** gewährleistet im Rahmen der zu erbringenden Leistung die Gebrauchstauglichkeit der druckwasserbelasteten Bauteile, aller Fugenkonstruktionen Durchdringungen und Einbauteile entsprechend der jeweils vertraglich vereinbarten Zeitdauer von bis zu 10 Jahren. Wir gewähren mit unserem Versicherungspartner einen Versicherungsschutz bei:

- Sachschäden
- Schäden am Bauwerk
- Personenschäden
- Umweltschäden

Vermögensschäden

**€ 5.000.000,00**  
**Deckungssumme je Schadensfall**

**€ 100.000,00**  
**Deckungssumme je Schadensfall**  
**infolge auftretender Wasserundichtigkeit**



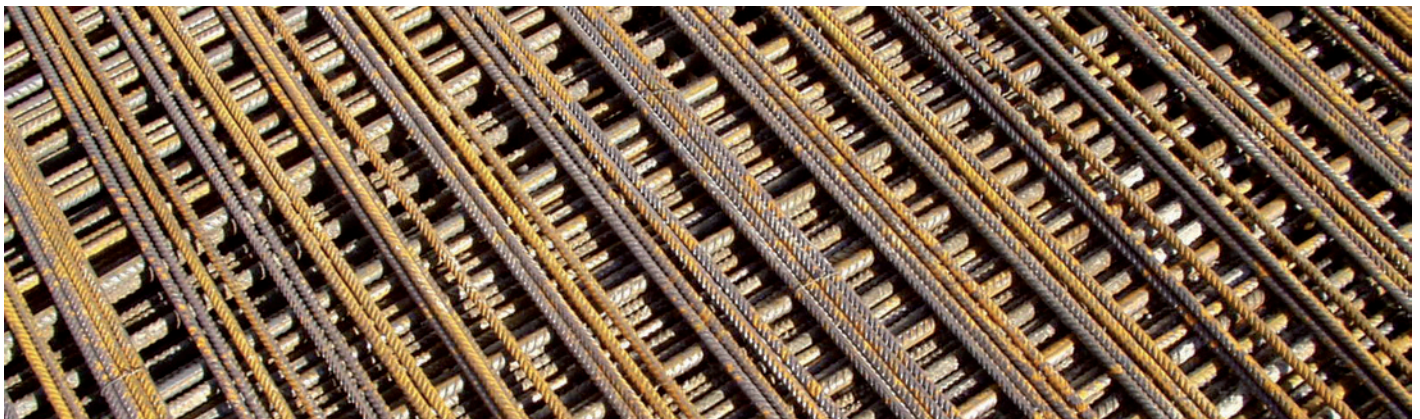
Um Kiesnesterbildung im unteren Bereich (ca. 15 cm) der Umfassungswände zu vermeiden ist eine Betonanschlussmischung mit Körnung 0/16 mm einzubauen. Die Verdichtung hat mit einem geeigneten Hochfrequenz-Innenrüttler zu erfolgen. Auf entsprechende Rüttelgassen ist zu achten. Es ist ein zusätzlicher Innenrüttler auf der Baustelle vorzuhalten.

Die Nachbehandlung erfolgt bauseits durch den Rohbauerunternehmer, gemäß DIN 1045-3; 2001-07, Punkt 8,7, Nachbehandlung und Schutz bzw. Tabelle 2. Die rissminimierende Bewehrung wird durch unsere Fachingenieure mit dem Statiker abgestimmt oder entfällt. Die Abstandshalter für die untere Bewehrungslage der Bodenplatte sind aus Faserbeton vorzusehen. Die Abstandshalter der oberen Bewehrungslage dürfen nicht auf der Sauberkeitsschicht stehen.

Alle Rohrdurchführungen die planmäßig in ihrer Lage bekannt sind (Abwasserrohre etc.) werden mit **selbstabdichtenden Rohrdurchführungen adicon® RDF** für Bodenplatten und Wände ausgeführt. Für nachträglich einzubauende Rohr- oder Kabelsysteme sind **adicon®**

**Futterrohre** bzw. Kernbohrungen vorzusehen. Sämtliche Rohrdurchführungen sind vor Ausführungsbeginn verbindlich festzulegen, damit entsprechende Einbauteile oder Futterrohre dem ausführenden Unternehmen zur Verfügung gestellt bzw. die Durchmesser der notwendigen Kernbohrungen festgelegt werden können. Die Abdichtung der nachträglich einzubauenden Rohre oder Kabel erfolgt mit **adicon® HSD Dichtungseinsätzen**. Die Dichtungseinsätze werden dem verantwortlichen Fachunternehmen zur Verfügung gestellt. Die Gewährleistungszusage beschränkt sich auf die Dichtigkeit zwischen Beton und Futterrohr. Als Schalungsabbindesysteme werden **Mauerstärken Typ adicon® MS** zur Verfügung gestellt und durch den Rohbauerunternehmer eingebaut. Die Mauerstärken werden durch Monteure der adicon® Gesellschaft für Bauwerksabdichtungen mbH beidseitig wasserdicht verschlossen.

Die Arbeitsfugenabdichtung erfolgt mit den **adicon® Fugendichtungssystemen** entsprechend der örtlichen Einbaubedingungen. Die Abstellung der Fugen erfolgt mit rauer Brettschalung oder geeigneten Abschalssystemen mit integrierter Fugenabdichtung.



Die WU-Konstruktion ist **nur** zwischen den Rissen dicht. Bewehrungsstahl ist nicht die Lösung. Eine adicon® WU-Planung mit rissminimierender Bauweise – Konstruktionsprinzip „a“ der WU-Richtlinie ist Teil einer wirtschaftlichen und technischen Lösung.

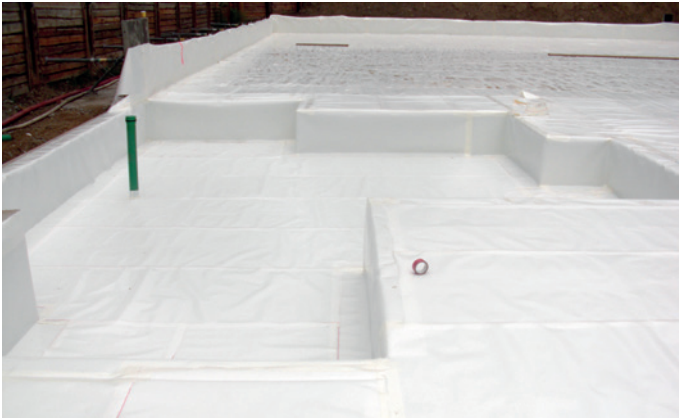
## Betontechnologie

Betonrezeptur mit hohem Wassereindringwiderstand nach DIN EN 206 | DIN 1045: 07-2001.

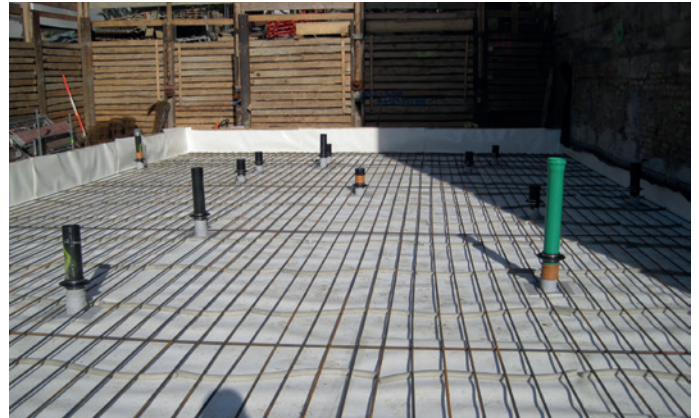
Expositionsclassen können objektspezifisch variieren.

<b>Betonfestigkeit</b>	> C25/30 (gem. Statik)
<b>Expositionsclassen (XA gem. Bodengutachten)</b>	XCA, XF1
<b>Konsistenz</b>	F3, ca. 45 cm Ausbreitmaß
<b>Feuchtigkeitsentwicklung</b>	entsprechend den Umgebungsbedingungen

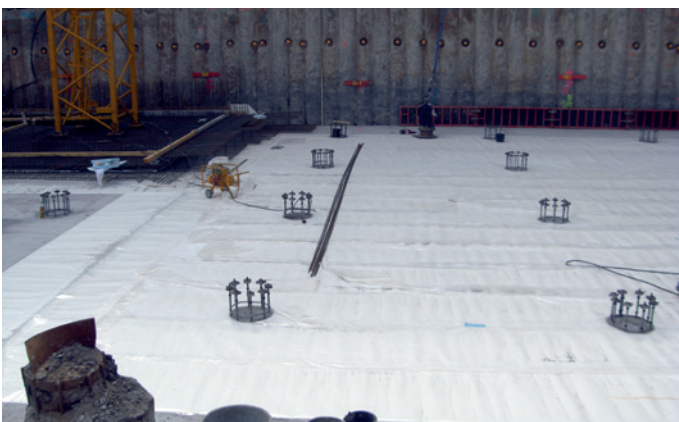
## adicon® Verbundfolie AVS



adicon® AVS Abdichtungsbahn mit Höhenversätzen der Bodenplatte



Einbinden von Bodeneinläufen in die adicon® AVS Abdichtung



**Frankfurt, Erweiterung Städel Museum**

ca. 7.000 m<sup>2</sup> adicon® AVS Verbundfolie



**Frankfurt, Pumpstation**

ca. 530 m<sup>2</sup> adicon® AVS Verbundfolie unter der Bodenplatte  
ca. 750 m<sup>2</sup> adicon® AVS Verbundfolie an den Wänden

### Eigenschaften

Anwendung für Beanspruchungsklasse 1 und **Nutzungsklassen A<sup>0</sup> bis A<sup>\*\*\*</sup>** (Feuchtetransport in flüssiger Form durch Beton, Fugen, Arbeitsfugen, Einbauteile, Risse, Sollrissquerschnitte ist unzulässig).  
Über den Klebeverbund, den die Hybridabdichtung mit dem Frischbeton eingeht, ist die Verbundfolie nicht hinterläufig. Die Verlegung erfolgt als geschlossene Wanne, sie kann aber auch lediglich in Teilflächen verlegt werden. Einbauteile und Durchdringungen sind in das Abdichtungssystem eingebunden.

- ▶ allgemeine bauaufsichtliches Prüfzeugnis als außenliegende, streifenförmige Abdichtungsbahn für Sollriss- und Arbeitsfugen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand P-5035/772/14 MPA-BS
- ▶ hohe Reiß-Dehnfestigkeit HDPE-Folie
- ▶ Rissweite  $w_{cal}$  1 mm bzw. 5 mm (Rissüberbrückung über gesondertes Prüfzeugnis)
- ▶ bis 50 m Wasserdruck
- ▶ Einsatz bis 20 m Eintauchtiefe
- ▶ in Verbindung mit WU-Beton diffusionshemmend
- ▶ geringe Wasserdampfdurchlässigkeit  $S_d = 675 \text{ m} / 1000 \text{ m}$
- ▶ flächige Verbindung der Dichtungsbahn mit dem erhärteten Beton über druckempfindliche Klebeschicht
- ▶ keine Hinterläufigkeit der Abdichtung im Falle von Beschädigungen
- ▶ hohe Alterungsbeständigkeit
- ▶ bitumenverträglich
- ▶ hohe Kälteflexibilität
- ▶ resistent gegen alle natürlichen, im Grundwasser und Boden vorkommenden aggressiven Stoffe
- ▶ resistent gegen Wurzeln und Mikroorganismen
- ▶ hohe Dimensionsstabilität
- ▶ UV-beständig für die Zeit bis zur Dämmmaßnahme/Hinterfüllung
- ▶ 10 Jahre Gewährleistung für
  - Gebrauchstauglichkeit der druckwasserbelasteten Bauteile
  - Fugenkonstruktionen
  - Durchdringungen
  - Einbauteile



# Technologie adicon® AVS

Die nicht vermeidbaren Risse der WU-Konstruktion werden mit der rissüberbrückenden **adicon® AVS Verbundabdichtung** bereits im Vorfeld planmäßig und zuverlässig abgedichtet.

Mit dieser Maßnahme werden die technischen und nutzungsbedingten Anforderungen an die WU-Konstruktion der Nutzungsklasse A<sup>0</sup> bis A<sup>\*\*\*</sup> vollständig erfüllt.

Es gelten die Verarbeitungsrichtlinien des Systemgebers der Firma adicon® Gesellschaft für Bauwerksabdichtungen mbH.

Mit einzukalkulieren sind daher z.B. sämtliche Innen- bzw. Außenecken und alle diesbezüglichen Aufwendungen die für die Verlegung der Folie unter der Bodenplatte und an den Wänden gemäß Herstellerangaben erforderlich sind:

- ▶ eventuell notwendige Überlappungen im Stoßbereich
- ▶ eventuell Verbinden der Längs- und Querstöße der Abdichtungsbahnen
- ▶ Erschwernisse aus Versprünge, Ecken und das Ausbilden von Formstücken

## Anwendung

### Unter der Bodenplatte

**Bei WU-Bodenplatten** mit darunterliegender Dämmung erfolgt die Verlegung auf der Wärmedämmschicht im direkten Kontakt unter der Bodenplatte.

Klebestöße vorzusehen. Diese sind gesondert zu vergüten. Die Unterlage muss fest, ausreichend tragfähig sowie frei von losen Teilen und scharfen Kanten sein. Die Unterlage muss fest, ausreichend tragfähig sowie frei von losen Teilen und scharfen Kanten sein.

### Auf Wänden

**Bei WU-Außenwandbauteilen mit Wärmedämmmaßnahmen** (Nutzungsklasse A<sup>\*\*\*</sup>) erfolgt die Verlegung der Frischbetonverbundfolie adicon® AVS auf der Außenseite der Betonwand. Die Verlegung erfolgt in der ausgerichteten Schalungshaut bis max. 30 cm über OK Bodenplatte EG.

Verschmutzungen (auslaufender Beton aus Schalung bzw. Öffnungen), die den Verbund der Folie zum Frischbeton stören, müssen vor dem Betonieren entfernt werden. Bei zu erwartender Antrocknung des Schmutzes ist dieser sofort zu entfernen. Der Einbau der Bewehrung und des Betons ist sorgsam auszuführen, sodass die Abdichtung nicht beschädigt wird. Es sind ausschließlich Flächenabstandhalter zu verwenden. Beschädigungen sind auszubessern. Der Aufwand ist zu vergüten.

### Auf Verbau

**Bei WU-Konstruktionen ohne Arbeitsraum** erfolgt die Verlegung der adicon® AVS-Verbundabdichtung auf der flächig egalisierten Verbauoberfläche bzw. wenn vorhanden auf der mit Wärmedämmung versehenen Verbauwand. Die Verlegung erfolgt gemäß den WU-Planungsvorgaben.

Der Beton muss mindestens eine Druckfestigkeit von C 25/30 aufweisen. Die Schalung ist erst zu entfernen, wenn der Beton eine Druckfestigkeit von 10 N/mm<sup>2</sup> aufweist. Die Dicke der Sohlplatte muss mindestens 20 cm aufweisen. Zum Schutz der Abdichtung sollte die Betonage umgehend nach der Verlegung der Folie erfolgen, spätestens jedoch 30 Tage nach Verlegung der adicon® AVS-Verbundfolie ist der Beton einzubringen.

Bei Temperaturen unterhalb von 5 °C sind zusätzliche Maßnahmen zur Einhaltung der Verbundwirkung der

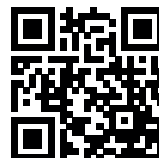
**Dem Auftraggeber ist vor Auftragsannahme eine entsprechende Bestätigung (Urkunde) des Versicherers für die Gewährleistungsverlängerung auf 10 Jahre für das Hybridabdichtungssystem des Systemabdichters vorzulegen.**

Technische Details und Ausschreibungstexte finden Sie im Internet unter  
**[www.adicon.de/download](http://www.adicon.de/download)**



**adicon®** Gesellschaft für Bauwerksabdichtungen mbH  
Max-Planck-Straße 6 | D-63322 Rödermark  
Telefon: +49 6074 8951-0 | Fax: +49 6074 8951-51  
E-Mail: [info@adicon.de](mailto:info@adicon.de) | Homepage: [www.adicon.de](http://www.adicon.de)

**Niederlassungen Deutschland:** Hamburg · München · Hörsel Ortsteil Mechterstädt  
**Niederlassung Österreich:** Zettling bei Graz



Verein für die Präqualifikation  
von Bauunternehmen e. V.  
Zertifizierungsnr.: 010.043020



Fachbetrieb  
WHG



[www.tuv.com](http://www.tuv.com)  
ID: 0100001430